

## Wohnen und Leben in der 2. Lebenshälfte



**Eine Baustelle mit Zukunftspotential  
für Sie, für uns, für alle**

## Wohnen und Leben in der 2. Lebenshälfte

**Als unabhängige Institution beraten wir unsere Kundinnen  
und Kunden neutral:**

- **Wir suchen mit ihnen Lösungen, die auf ihre individuellen Bedürfnisse ausgerichtet sind**
- **Im Zentrum unserer Arbeit steht die Suche nach finanziell tragbaren Wohnsituationen für alle**
- **Wir setzen uns ein, dass ein hindernisfreies Wohnen Standard wird, weil wir vom Nutzen für alle überzeugt sind**

**Im Wohnungsmarkt sind wir finanziell nicht beteiligt. Diese Begrenzung unseres Einflusses wird zum Gewinn in der Beratung.**

## Wohnen und Leben in der 2. Lebenshälfte

**Sie sind interessiert an Informationen?**

Rufen Sie uns an

Besuchen Sie unsere Webseiten [www.senioren-info.ch](http://www.senioren-info.ch) und [www.wohnen60.plus.ch](http://www.wohnen60.plus.ch)

**Sie sind interessiert an einer Wohnberatung?**

Rufen Sie uns an

Vereinbaren Sie mit uns einen Beratungstermin

**Sie sind interessiert an Weiterbildung?**

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf

Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit

**Sie möchten Ihre Wohn- und Lebenssituation überdenken und neu gestalten?**

Der neue Arbeitsordner "Wohnen und Leben in der 2. Lebenshälfte" liegt für Sie bei uns bereit (Selbstkostenpreis: 45 Franken)

Zu beziehen bei

Pro Senectute Kanton Bern, Worblentalstrasse 32, 3063 Ittigen,  
Tel. 031 924 11 00, [www.be.pro-senectute.ch](http://www.be.pro-senectute.ch)

oder bei Ihrer Pro Senectute Beratungsstelle in Ihrer Region

# Wohnen und Leben in der 2. Lebenshälfte

## IHR Bauplatz

**Wohnen heisst Sicherheit und Orientierung**

**Wohnen heisst Gewohnheiten und Rituale**

**Wohnen heisst Biografie und Identität**

Sie überprüfen Ihre Situation und suchen auf folgende Fragen Antworten:

- Stimmen meine Wohnung und meine Wohnsituation im Moment für mich?
- Welche Gedanken mache ich mir für die Zukunft?
- Was könnte ich verändern?
- Sollte ich meine Wohnsituation meinen neuen Bedürfnissen anpassen oder eher verändern?
- Suche ich nach neuen Wohn- und Lebensformen?
- Suche ich in meiner Wohnsituation nach gemeinschaftlichen Aufgaben?
- Kenne ich das Dienstleistungsangebot in meiner Wohnumgebung?
- Was will ich verwirklichen?

# Wohnen und Leben in der 2. Lebenshälfte

## UNSER Bauplatz

**"Eine gute Wohnsituation ist die beste Altersvorsorge". (F. Bohn)**

Wir wissen, wie wichtig die individuelle Wohnsituation für unsere Kundinnen und Kunden ist, damit sie

- selbstbestimmt und selbstverantwortlich ihr Leben in der 2. Lebenshälfte gestalten können,
- ihren Bedürfnissen entsprechend in ihrem sozialen Umfeld gut aufgehoben sind,
- die richtigen Dienstleistungen und Hilfsangebote kostengünstig und ihren individuellen Wünschen angepasst beziehen können.

Unsere Stärke ist die Information und Beratung zum Thema Wohnen und Leben in der 2. Lebenshälfte.

Wir erweitern regelmässig unser Wissen und stellen es Interessierten zur Verfügung.

Dies können Einzelpersonen, Seniorengruppen, Fachleute aus der Planungs- und Baubranche und VertreterInnen aus der Politik sein.

Wir sind interessiert am Erfahrungswissen der SeniorInnen und nutzen dies in unserer Arbeit. Hier übernehmen wir eine wichtige Netzwerkaufgabe.

# Wohnen und Leben in der 2. Lebenshälfte

## Bauplätze im Kanton Bern und in den Gemeinden

**Der Bedarf an hindernisfreien Wohnungen für SeniorInnen wird ansteigen.**

Die Alterspolitik im Kanton Bern nimmt die Bedürfnisse der SeniorInnen ernst: Die ambulanten Dienstleistungen in den Gemeinden und Regionen werden ausgebaut und verstärkt. Die Anzahl der Heimbetten ist auf ein festgelegtes Niveau beschränkt. Dem Wunsch, möglichst lange im eigenen Zuhause leben zu können, wird damit Rechnung getragen. Auch aus Kostengründen ist dies die richtige Strategie.

Die Qualität und Anpassungsfähigkeit der individuellen Wohn- und Lebenssituation gewinnt dadurch stetig an Gewicht. Eine zukunftsweisende Planungs- und Baustrategie in den Gemeinden ermöglicht Kostenersparnisse für alle. Neben der Wohnbauförderung ist auch an die Gestaltung des öffentlichen Raums und im Besonderen an die Angebote im Mobilitätsbereich zu denken.

**Vorausschauendes Planen und Bauen für alte Menschen ist optimales Planen und Bauen für alle Generationen**

Hindernisfreies Bauen, Trennung von Nah- und Fernverkehr, sichere Gestaltung des öffentlichen Raums, Aufbau von sozialen Netzwerken und Fördern von kleinräumigen Dienstleistungsangeboten unterstützen sowohl Familien, Kinder, Behinderte als auch alte Menschen.